



**insieme  
oberwallis**

für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

**Jubiläum**

50 Jahre insieme oberwallis



## Ein halbes Jahrhundert

Ich erinnere mich noch knapp an jene Zeit, als Menschen mit besonderen Bedürfnissen für Familien und Angehörige als Strafe empfunden und dementsprechend vor der Öffentlichkeit versteckt wurden. Unter solchen Umständen konnten sie auch kaum gefördert werden, Schule und Ausbildung waren unerreichbare Ziele. Dies hat sich inzwischen geändert.

Doch bis dahin war es ein langer und oftmals beschwerlicher Weg. Mit grossem Enthusiasmus haben sich vor 50 Jahren Eltern zusammengeschlossen, einen Verein gegründet und die erste Heilpädagogische Schule eröffnet. Zweifellos ein Wagnis! Ich kann mir vorstellen, dass es viel Überzeugungsarbeit brauchte, um die Notwendigkeit einer solchen Institution aufzuzeigen. Was mit einer Schulklasse und später mit einer kleinen Werkstatt begann, ist heute die grösste Institution für Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Oberwallis.

Vom Kleinkind bis zum betagten Menschen, von der Geburt bis zum Tod, bietet insieme oberwallis Raum und Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Ich stehe heute mit grosser Achtung und mit Dank vor den Gründerinnen und Gründern. Ebenso stehe ich heute vor jenen, die während all den Jahren an die Institution und ihre Ziele geglaubt und sie ideell und finanziell unterstützt haben.

Viele Menschen haben in den vergangenen 50 Jahren ein Teil ihres Lebens in unserer Institution verbracht. Sie wurden unterstützt, gefördert und begleitet mit dem Ziel: soviel Selbstbestimmung wie möglich – soviel Hilfe wie nötig. Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind nicht in der Lage, ihre Interessen gegenüber Behörden und Gesellschaft anzumelden. Sie sind eine Minderheit. Sie zu vertreten bedeutet also, sich einzusetzen für eine Minderheit, für ihre soziale Integration in die Gesellschaft.

Integration ist ein langer Prozess und darf nicht zu einem Schlagwort werden. Achtung, Toleranz und Verständnis sind dabei unabdingbare Voraussetzungen. Wo Integration Wirklichkeit geworden ist, leben Menschen mit besonderen Bedürfnissen nicht unter uns, sondern mit uns. Das war das Ziel vor 50 Jahren – und es hat heute und in Zukunft seine Gültigkeit.

Ich danke allen, die unsere Institution in den vergangenen 50 Jahren unterstützt und getragen haben und ich wünsche mir, dass Menschen mit besonderen Bedürfnissen bei insieme oberwallis auch in Zukunft eine Heimat finden.

Edith Nanzer-Hutter  
Präsidentin



## Ein chronologischer Rückblick auf 50 Jahre Vereinsgeschichte

- 1964 Gründung des Oberwalliser Vereins zur Förderung Geistig Behinderter (OVFGB)  
Eröffnung der ersten Sonderschulklassen der Heilpädagogischen Schule in Visp
- 1965 Eröffnung der ersten Werkstätte in der alten Landwirtschaftlichen Schule in Visp
- 1969 Bezug der neuen Heilpädagogischen Schule (HPS) in Glis
- 1970 Verlegung der Werkstätten in das «Barackendorf» in Glis  
Eröffnung des ersten Kleininternates im «Alten Spittel» in Visp
- 1973 Eröffnung des Heilpädagogischen Dienstes  
Eröffnung der Beschäftigungsstätte im St. Josefshaus in Susten
- 1976 Eröffnung der ersten Wohngruppe in Visp
- 1981 Eröffnung der Beschäftigungsstätten in Visp und Naters
- 1982 Erweiterung der HPS mit Zentralküche, Mensa, Turnhalle, Therapiebad und -räumen, Büros für die Direktion und Verwaltung

- 1986 Bezug der neuen Werkstätte in Bitsch
- 1992 Bezug des Wohnhauses Holowi
- 1996 Bezug der neuen Werkstätte in Steg mit Produktions- und Beschäftigungsgruppen  
Eröffnung der Seniorengruppe im Wohnhaus Holowi in Glis
- 2004 Namensänderung des Vereins zu insieme oberwallis
- 2008 Eröffnung der integrativen externen Arbeitsgruppe im Scintilla-Werk St. Niklaus
- 2009 Sanierung und Betriebsoptimierung der Werkstatt Steg
- 2009 Neubau der Heilpädagogische Schule in Glis
- 2009 Sanierung des Zentrums in Glis (1. Etappe)
- 2010 Sanierung und Betriebsoptimierung der Werkstatt Bitsch
- 2010 Sanierung des Zentrums in Glis (2. Etappe)
- 2010 Gründung der Stiftung insieme oberwallis
- 2010 Übernahme der Betriebsführung des Wohnheims Tanja von der Stiftung Tanja im Auftrag des Kantons
- 2014 Sanierung des Zentrums in Glis (3. Etappe)

## Adresse

insieme oberwallis  
Holowistrasse 86, Postfach 107  
3902 Brig-Glis

Telefon: 027 921 11 30  
Fax: 027 921 11 31

[info@insieme-oberwallis.ch](mailto:info@insieme-oberwallis.ch)  
[www.insieme-oberwallis.ch](http://www.insieme-oberwallis.ch)

